

# ANMELDUNG

- bitte abtrennen und sofort abschicken -

Name/Vorname

Straße/HN

PLZ/ORT

Telefon

E-Mail

Alter

vegetarische Verpflegung

Unterschrift (Bei unter 18jährigen auch die der/des Erziehungsberechtigten)

**Bitte schickt die Anmeldung an folgende Adresse (eure nächste Falkengliederung):**

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, 17.05.2012

bis 14.00 Uhr: Ankommen, Begrüßung  
ab 15.00 Uhr: Café der Vielfalt  
ab 20.00 Uhr: Eröffnungsplenum,  
anschließend Lagerfeuer, Gesang, Gitarre

### FREITAG, 18.05.2012

Vormittag

„Herrschaft auf den Begriff gebracht“ - Werkstattgespräch,  
Forum- Theater, Aufstellungsübung

Nachmittag

Workshops zu den Themenbereichen:

- Geschlecht und Sexismus
- Antirassismus und Migration
- politische u. gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kapitalismuskritik
- Befreiung leben!

ab 17.00 Uhr

Bazar der Vielfalt (Präsentationen und Aktionen zur Vielfalt der  
Falkenarbeit)

Austausch und Vernetzung der Gliederungen

Buffet

Kulturprogramm (Theater, Kneipe, Rotes Kino, Karaoke...)

### SAMSTAG, 19.05.2012

Vormittag

Zweite Workshop-Phase

Nachmittag

Zwischenauswertung in Kleingruppen, Vorbereitung des Plenums

Zentrales Impulsreferat, mit anschließender Diskussion

Abends

Konzert, danach Party mit DJs und DJanes

### SONNTAG, 20.05.2012

Vormittag

Perspektivdiskussionen (Open Space)

Abschlussplenum und Präsentation

ab 12.30 Mittagessen und Abreise



# VIELFALT- KONGRESS 2012

## Herrschaft bekämpfen - Befreiung leben!

17. bis 20. Mai 2012

Jugendbildungsstätte  
Kurt - Löwenstein bei Berlin

# Mein Name ist Mensch!

(TON STEINE SCHERBEN)

## **VIelfALT DENKEN - VIelfALT LEBEN!**

Die Gesellschaft, in der wir leben, ist geprägt von verschiedenen Herrschaftsstrukturen und Formen institutionalisierter Ausgrenzung. Wir wollen diese begreifen und kritisieren, um sie überwinden zu können. Gemeinsam wollen wir Vielfalt im Verband und in der Gesellschaft erkennen (lernen) und daraus Perspektiven für die praktische pädagogische Arbeit und für eine Gesellschaft ohne Herrschaft entwickeln.

Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig. In ihr leben Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen, Einschränkungen und Bedürfnissen sowie sozialen Hintergründen. Wer sich alleine mit seinen Alltagsorgen plagen muss, hat kaum den Kopf frei, um Gesellschaft zu verändern. In den Gruppenstunden, Zeltlagern und anderen Aktivitäten der SJD - Die Falken wird Solidarität erlebbar und Vielfalt zur Stärke.

## **VIelfALT SOZIALISTISCH? - NUR MIT UNS!**

Gemeinsam nehmen wir uns die Zeit, um in Workshops und mit vielfältigen Methoden zu den drei folgenden Themen zu arbeiten:

### **1. Herrschaftsstrukturen**

begreifen, analysieren und kritisieren

### **2. politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für Vielfalt schaffen**

### **3. Perspektiven und Praxisorientierung**

für die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken entwickeln

## **GEMEINSAM LEBEN UND KÄMPFEN**

Der Vielfaltkongress 2012 ist so bunt und lebendig wie unser Verband: Innerverbandlicher Austausch und externer Input, entspannte Party und Theoriediskussion, Detailfragen und große Perspektiven. Zum Gelingen des Vielfaltkongresses fehlen uns noch deine Ideen, deine Kraft, deine Meinung und dein Beitrag zum Programm.

## **SEI DABEI...**

Eingeladen zu diesem Event sind alle Aktiven des Verbandes, die Lust haben zu erzählen, zuzuhören, zu diskutieren und zu streiten. Denn wir wollen unser politisches Profil schärfen und vielfältige Ideen für die praktische Arbeit vor Ort mitnehmen. Du hast die Gelegenheit zusammen mit vielen Genossinnen und Genossen aus den Gliederungen und anderen Ländern zu diskutieren und zu feiern.

## **WAS IHR NOCH WISSEN MÜSST:**

Alle Infos über Anreise, Teilnahmebeitrag etc. erhaltet ihr mit der Anmeldebestätigung, in Eurem nächstgelegenen Falkenbüro.

### **Weitere Infos:**

SJD – Die Falken Bundesvorstand

Saarstr. 14 | 12161 Berlin

Fon 030- 261030-0 | Fax 030- 261030-50

vielfalt@sjd-die-falken.de | www.wir-falken.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des BMFSFJ

„Eine emanzipierte Gesellschaft (...) ist die Verwirklichung des Allgemeinen in der Versöhnung der Differenzen. Sie sollte (...) die schlechte Gleichheit heute, Identität der Film- mit den Waffeninteressen deuten, den besseren Zustand aber denken als den, in dem man ohne Angst verschieden sein kann.“

Theodor W. Adorno: Minima Moralia, 1951

